



Hedwig Munch

# DER KLEINE KÖNIG

## Das Weihnachts-Drachenei



„Also, Freunde. Vielleicht haben wir Glück und das Biest ist noch nicht ausgeschlüpft. Aber wenn doch ist das auch egal. Mit dem Zauberschwert Excalibur bin ich sowieso unbesiegbar. Mein Ur-ur-ur-onkel König Artus wurde damit König, als er noch ein ganz kleiner Junge war. Genau wie ich ...

Und dann hat er die besten Ritter in einer Tafelrunde versammelt. - Das seid jetzt ihr! Hier, an unserm runden Ritterschiff. So. Jetzt kommt mal her. Ich mach euch alle zu echten Rittern der Tafelrunde.

Piepsi, ich schlage dich nun zum Ritter Gawain. Und dich Buschel schlage ich zum Ritter Galahad. Du Tiger wirst jetzt Parcival. Und Wuffi ist Ritter Lancelot.

Nun können wir endlich alle ins große Abenteuer ziehen ...



In voller Rüstung stürmen König Artus und seine 4 Tafelritter hinaus in den Schnee. Aber – Moment mal, da fehlt doch noch jemand?!

Grete wurde ja noch gar nicht zum Ritter geschlagen! „Wie-hooo?“, protestiert die beste Freundin des kleinen Königs nun. Ihr fehlt nicht nur die Rüstung – nein, sie hat auch als Einzige keine Lanze und keinen Schild bekommen. Nicht mal ein Schwert. „Wie-hill auch Ritta-Sachen, pfrrr“, wiehert sie und zeigt empört auf ihr Zubehör.

Für sie gibt es nur so eine lila-glänzende Decke mit Kronen-Wappen drauf. Was soll sie damit? Damit kann sie doch kein Ritter sein.

„Wieh-hill-kein Kleid, pfrRRRR!“ protestiert sie.



Ungerührt erklärt der kleine König: „Ja, ja. Das ist schon richtig so, Grete. Du kannst diesmal leider kein Ritter sein. Du bist nämlich das Pferd vom kleinen König Artus. Das ist toll und da kannst du dir was drauf einbilden, ehrlich!“

Beleidigt zieht sich Grete die Decke über den Kopf und schmolzt. „Jetzt sei nicht albern,

Grete ...“ sagt der kleine König und zieht den Vorhang beiseite.

„PFFrrrrrrRRRR“, mault seine Freundin und streckt die Zunge raus.

„Grete, du kennst doch den Spruch: „Ein Königreich für ein Pferd“. Das bedeutet, dass ein Pferd für einen König total unbedingt ganz wichtig ist. Komm schon, Grete, steh auf! Wie soll ich denn zu Fuß einen Drachen fangen?!“

Grete ist kein bisschen überzeugt. „Bieh-hin-ja imma-Pferd, pffrrrr“, erklärt sie. „Wieh-ill auch Ritta spie-len. Pferd-sein is blöööhööd! PFFrrrr.“

„Pferd sein ist kein bisschen blöd, Grete! Komm schon, wir müssen doch zusammen die Welt retten!“



Beim „Welt-Retten“ kann natürlich keiner nein sagen. Also macht Grete schließlich doch gute Miene zum ungeliebten Spiel. „Ph- Pfff“

Der kleine König reitet also auf Grete voraus, und seine Tafelritter folgen ihm. Die Suche

nach dem Drachen-Ei hat begonnen. „Haltet die Augen und Ohren offen und seid schön vorsichtig!“ Sie reiten mal nach rechts und mal nach links. Mal vorwärts und dann wieder zurück. Aber sie finden nichts. Manchmal kommt es ihnen so vor, als werden sie verfolgt.

Der kleine König könnte schwören, dass er schon wieder einen Schatten gesehen hat „Ja! Da hinter dem Busch!“ Und auch Wuff schnüffelt ratlos einer frischen Fußspur hinterher. Er sucht aber nicht weiter, weil sie überhaupt nicht nach Drache riecht. „Waffwaff“. Und dann sieht Tiger einen blauen Federbusch durchs Gelände schleichen. Doch als sie es den anderen zeigen will, ist nichts mehr zu sehen. „Meo??“

"Hatschi!", hört man es einmal niesen. "Gesundheit!" sagt der kleine König. "Wer niest?" Alle schauen sich ratlos an. „Merkwürdig“, sagt der kleine König.



Doch dann bleibt Grete plötzlich stehen. Sie hat etwas entdeckt! „Ja, ich sehe es auch. Los, Grete. Nichts wie hin!“

Sie laufen gemeinsam auf den Felsen zu. Dort oben liegt etwas. Es ist strahlend blau, glitzert und ...“Es ist eiförmig!“ erkennt der kleine König sofort und steigt schnell ab. Alle

umringen den Fund und rufen aufgeregt durcheinander. „Waff waff wo-huuuu.“ Nur Grete bleibt still. Der kleine König ist sich seiner Sache sicher: „Liebe Ritterfreunde, ich würde sagen, wir haben das Drachen-Ei gefunden! Und ist es ist noch heil Also ist der Drache noch nicht ausgeschlüpft. Glück gehabt!“



Grete findet allerdings, dass das Ding gar nicht wie ein lebendiges Ei aussieht. Eher so wie eins dieser Papp-Eier, die es an Ostern gibt! Und in denen nach dem Aufklappen lauter Süßigkeiten drin sind!